



N i e d e r s c h r i f t

über die 15. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Finanzen - in der Wahlperiode 2019/2023 am 24.05.2022

Sitzungsraum: Verwaltungshochhaus (Stadthaus 1), Sitzungsraum 700
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:39 Uhr

Teilnehmer/innen:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Neuhoff

Stadtrat

Herr Stadtrat Skusa

SPD - Fraktion

Herr Stadtverordneter Allers

Frau Stadtverordnete Böttger-Türk

Herr Stadtverordneter Hoffmann

Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner

CDU - Fraktion

Herr Stadtverordneter Müller

Herr Stadtverordneter Raschen, MdBB

Herr Stadtverordneter Strauch

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN PP

Herr Stadtverordneter Kaminiarz

Herr Stadtverordneter Schott

Herr Stadtverordneter Niedermeier

Fraktion Bürger in Wut (BIW)

Herr Stadtverordneter Lichtenfeld

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Brand

Fraktion Freie Demokraten (FDP)

Herr Stadtverordneter Grotelüschen

Fraktion Alternative für Deutschland (AfD)

Herr Stadtverordneter Koch

Schriftführer

Herr Khalaf

Entschuldigt:

Frau Stadtverordnete Reimelt
Herr Stadtverordneter Ventzke

Unentschuldigt:

Frau Stadtverordnete Knorr

Weitere Teilnehmer:

Stadtkämmerei:	Herr Heimann, Frau Mangels
Gesamtpersonalrat:	Herr Kieck
Personalrat Schulen:	Herr Jurkeit

1. Einwohnerfragestunde

Herr Bürgermeister Neuhoff teilt den Ausschussmitglieder mit, dass Herr Hero Lang, wohnhaft in der Dieselstraße 17, 27574 Bremerhaven, eine Einwohnerfrage eingereicht hat, ihm allerdings aus beruflichen Gründen die Teilnahme an der hiesigen Sitzung nicht möglich ist und er sich entschuldigen lässt.

Im Anschluss verliest Herr Bürgermeister Neuhoff die von Herrn Hero Lang zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 24.05.2022 fristgerecht eingereichten und an Herrn Stadtverordneten Raschen gerichteten Fragen einschließlich Sachverhaltsdarstellung:

Erst kürzlich kaufte der Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven das Karstadt Gebäude in der „Bürger“ und beabsichtigt für die Stadt Bremerhaven den Zoo am Meer um einen Komplex zu erweitern. Beide Objekte werden mit ca. je 50 Millionen Euro kalkuliert = 100 Millionen Euro, ohne die jährlichen Unterhaltskosten.

Wie viel Millionen Euro setzt die regierende Koalition für das Haushaltsjahr 2023 an für

- die notwendigen Unterhaltungen in Straßen (Auto-Fahrrad- und Fußgänger-Wege) Brücken, Infrastruktur etc.?
- sowie
- in den Aufbau „Zukunftsinvestition Klimastadt Bremerhaven“, um die Stadt bis 2035/40 klimaneutral mit Energie zu versorgen?

Herr Stadtverordneter Raschen teilt mit, dass er die Fragen von Herrn Lang gerne persönlich beantwortet hätte, da dieser allerdings verhindert ist, möchte er ihm diese in der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 21.06.2022 beantworten.

2. Genehmigung der Niederschrift über den Finanzteil der 14. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses in der Wahlperiode 2019/2023 am 01.03.2022 **17/2022**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss genehmigt die Niederschrift.

Der Beschluss ergeht bei drei Enthaltungen der Stadtverordneten Frau Böttger-Türk, Herr Niedermeier und Herr Müller einstimmig.

3. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven (GOSTVV) 18/2022

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4. Finanzierung insbesondere von mittel- und langfristigen kommunalen Maßnahmen und Projekten zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie in der Stadt Bremerhaven aus Mitteln des "Bremerhaven-Fonds 2022", Vergaberunde 1 19/2022

Herr Neuhoff teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass der Magistrat in seiner Sitzung am 18.05.2022 der Maßnahme 4 zugestimmt hat.

Daraufhin folgt eine in Teilen kontrovers geführte Diskussion, an der die Stadtverordneten Herr Allers, Herr Raschen, Herr Grotelüschen, Herr Kaminiarz, Herr Niedermeier, Herr Brand, Herr Lichtenfeld und Herr Bürgermeister Neuhoff teilgenommen haben, die unter anderem die Kausalität der einzelnen Maßnahmen zur Corona Pandemie, die vorrangig einzusetzenden alternativen Finanzierungsmöglichkeiten, die in Bremerhaven gegebene Transparenz in Bezug auf sämtliche Inanspruchnahmen aus dem Bremerhaven-Fonds, die Bedeutung und Wichtigkeit in Bezug auf die Umsetzung der Maßnahmen für die Bremerhavener Wirtschaft, die in Bremerhaven ansässigen Unternehmen und sonstige gemeinnützige bzw. wohltätige Organisationen sowie das damit zwangsläufig im Zusammenhang stehende Zugutekommen einerseits für die in Bremerhaven lebenden Menschen und andererseits in Bezug auf die Stärkung des Tourismusstandorts Bremerhaven und der kulturellen Vielfalt in Bremerhaven zum Inhalt hatte.

Anschließend lässt Herr Bürgermeister Neuhoff über den von Herrn Stadtverordneten Kaminiarz verlesenen Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen PP abstimmen, ob die Maßnahme 1 getrennt von den Maßnahmen 2 bis 9 abgestimmt wird.

Der Antrag wird bei Zustimmung der Stadtverordneten Herr Kaminiarz, Herr Schott, Herr Niedermeier und Herr Koch sowie einer Enthaltung des Stadtverordneten Herr Lichtenfeld mehrheitlich abgelehnt.

Im Anschluss wird der nachfolgende Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die von den Fachbereichen eingereichten 9 Anträge auf Finanzierung insbesondere von mittel- und langfristigen kommunalen Maßnahmen aus Mitteln des „Bremerhaven-Fonds 2022“ zur Kenntnis.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt im Rahmen der 1. Vergaberunde 2022 den Anträgen der Fachbereiche unter Würdigung der sich aus der Anlage ergebenden Begründungen insbesondere in Bezug auf die Kausalität zur unmittelbaren bzw. mittelbaren Bewältigung der Corona-Pandemie mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 3.379.665 € und der Freigabe und Inanspruchnahme eines Teilbetrages in Höhe von 1.308.200 € der bei der Haushaltsstelle 6980/971 06 „Folgekosten Bremerhaven-Fonds (Corona)“ in Höhe von 13.438.050 € veranschlagten Verpflichtungsermächtigung zu. Die Zustimmung in Bezug auf Maßnahme 4 erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Magistrats.

Bei seiner Zustimmung geht der Finanz- und Wirtschaftsausschuss davon aus, dass sich im weiteren Haushaltsvollzug 2022 ergebende alternative Finanzierungsmöglichkeiten (z. B. durch Bundes-, Landesprogramme) vorrangig einzusetzen sind.

Der Beschluss ergeht bei fünf Gegenstimmen der Stadtverordneten Herr Kaminiarz, Herr Schott, Herr Niedermeier, Herr Lichtenfeld und Herr Koch mehrheitlich.

5. Verschiedenes

Herr Bürgermeister Neuhoff verliest den Ausschussmitgliedern die für 2023 angesetzt und nachfolgend aufgeführten Termine für die 1. und 2. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses:

- 28.02.2023
- 09.05.2023

Ferner teilt Herr Bürgermeister Neuhoff den Ausschussmitgliedern mit, dass die Termine für die 3. und 4. Sitzung im Nachgang der am 14.05.2023 stattfindenden Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und der damit im Zusammenhang stehenden konstituierenden Sitzung bekanntgegeben werden.

Herr Stadtrat Skusa teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass das Bundesverfassungsgericht nunmehr die Rechtmäßigkeit der Tourismusabgabe „City Tax“ bzw. die Vereinbarkeit der „City Tax“ mit dem Grundgesetz bestätigt hat und folglich das seit 2015 anhängige Verfahren damit beendet ist bzw. die Klage abgewiesen wurde. Insgesamt wurden im Land Bremen 1650 Widersprüche eingereicht, wovon 730 auf Bremerhaven entfallen, die in Folge des Urteils gänzlich abgelehnt werden. Zudem hat das Bundesverfassungsgericht zusätzlich entschieden, dass die Rechtmäßigkeit auch in Bezug auf die Erhebung der „City Tax“ für berufliche Übernachtungen gegeben ist. Im Hinblick darauf, dass es sich hier um ein Landesgesetz handelt, wird sich die Stadt Bremerhaven in Kürze mit dem Land Bremen darüber verständigen, wie innerbremisch verfahren werden soll.

Herr Stadtverordneter Grotelüschen fragt an, ob die Begründung zum Urteil eingesehen werden kann.

Herr Stadtrat Skusa teilt mit, dass die Begründung auf der Website des Bundesverfassungsgerichts eingesehen werden kann.

Herr Stadtverordneter Allers fragt in Richtung von Herrn Bürgermeister Neuhoff an, ob das Ergebnisse der Steuerschätzung Mai 2022 im Finanz- und Wirtschaftsausschuss thematisiert wird. Ihm bereitet Sorge, dass die vermeintlichen Mehreinnahmen in Höhe von 16 - 17 Mio. € Begehrlichkeiten jeglicher Art wecken und dabei die Corona Pandemie und der Ukraine Konflikt mit all seinen Folgen für die Menschen und Wirtschaft völlig außer Acht gelassen werden. Keiner soll glauben, dass die prognostizierten Steuermehreinnahmen nunmehr dazu dienen, ungeachtet der Haushaltslage ausgegeben zu werden.

Herr Bürgermeister Neuhoff teilt mit, dass die Steuerschätzung Mai 2022 in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 21.06.2022 selbstverständlich thematisiert wird.

Vorsitzender	Vorsitzender	Schriftführer
gez. Neuhoff	gez. Skusa	gez. Khalaf
Neuhoff Bürgermeister	Skusa Stadtrat	Khalaf